

**FranzAsal**

**Bundesstraße 16  
79199 Kirchzarten**

Telefon: 07661/6926  
Email: [f.asal@t-online.de](mailto:f.asal@t-online.de)

Asal - Bundesstr. 16 - 79199 Kirchzarten

**Datum**  
03.05.2017

**Protokoll Treffen des  
Heimatgeschichtliches Forums Kirchzarten**

**Datum: 27.04.2017**  
**Beginn: 18.00 Uhr**  
**Ende: 20.30 Uhr**

**Ort: Besprechungsraum im DG, Rathaus Talvogtei**

Entschuldigt haben sich: Marco Hauser und Dargleff Jahnke

Herr Asal begrüßte in Vertretung des erkrankten Archivars, Dargleff Jahnke, insgesamt 14 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste.

**Tagesordnungspunkt 1  
Ein Museum für Kirchzarten**

Frau Haas erinnerte daran, dass Herr Fischer und sie dem Forum ihre Konzepte für eine Museum in Kirchzarten bereits beim letzten Treffen am 16.03.2017 vorgestellt haben (Protokoll vom 30.03.2016). Daraus sei eine umfassende Dokumentation entstanden. Herr Fischer, Frau Haas und Herr Dr. Wagner konnten die Dokumentation und damit auch das Anliegen des Forums mittlerweile in einer gemeinsamen Sitzung verschiedener Ausschüsse des Gemeinderates am 20.04.2017 vorstellen. Das Projekt stieß dabei auf breites Interesse (das für die Präsentation im Gemeinderat erstellte Dokument ist hier dem Protokoll beigelegt).

Herr Fischer, Frau Haas und Herr Dr. Wagner präsentierten dem Forum das detailliert ausgearbeitete, rund 50-seitige Konzept zur weiteren Nutzung des Alten Rathauses in Kirchzarten:

Herr Fischer ging nochmals auf seine frühere, fruchtbare Tätigkeit der Innerortsanierung Kirchzarten und seine emotionale Bindung an sein Heimat- und Familienwohntort ein. Wie Frau Haas betonte auch er die Notwendigkeit eines Museums in Kirchzarten im Zentrum des Dreisamts. Mit Unterstützung eines weiteren Architekturbüros und eines Landschaftsplaners hat er das Rathaus als zentralen und historischen Standort in Kirchzarten auch planerisch dargestellt. Dabei möchte er auf den störenden Anbau der Tourist-Information verzichten und den Vorbau des Einganges verkleinern. Kirchplatz und Rathausplatz sollen zukünftig offener gestaltet werden. Im Innenbereich des Alten Rathauses soll im EG die Tourist-

Information Platz finden. Der Museumsbereich ist auf das EG, das 1. und das 2. OG verteilt. Im DG soll aus Brandschutzgründen ein Lager- und Magazinbereich entstehen. Es ist der Einbau eines Aufzuges vorgesehen. Der behindertengerechte Zugang und die Toilettenanlage sollen teilweise verbessert und zugänglicher gestaltet werden.

Frau Haas brachte ihre Museumserfahrung und ihre berufliche Qualifikation gewinnbringend in das räumliche und inhaltliche Konzept für das Museum ein. Zusammen mit Herrn Dr. Wagner hat sie Pläne für die thematische Nutzung der Räume (Themenblöcke) erstellt. Eine Fülle von Anregungen für besondere Aktionen, die das Museum zu einem lebendigen Anziehungspunkt machen sollen (Sonderausstellungen, Themenführungen, Veranstaltungen, Kooperation mit Schulen etc.) ergänzten ihre Ausführungen. Außerdem erläuterte sie wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Museumsbetrieb, wie eine sinnvolle personelle Aufstellung (eine museumspädagogische Fachkraft, ergänzt um eine Gruppe ehrenamtlicher Personen) und ein nachhaltiges Betriebskonzept (verlässliche Öffnungszeiten, ausreichend Werbung, öffentliche Präsenz etc.).

Herr Dr. Wagner ging auf die Besiedlungsgeschichte des Dreisamtals ein, die er weitgehend durch eigene Funde nachweisen könne. Die letzten Funde stammen aus dem Neubaugebiet der Firma FSM AG. Möglicherweise könnten viele der im Archäologischen Landesmuseum befindlichen Funde aus dem Dreisamtal als kostenlose Leihgabe dem geplanten Museum zur Verfügung gestellt werden. Herr Dr. Wagner hat hierzu bereits erste, sehr positive Gespräche geführt. Den Kelten (Tarodunum) solle ein großer Teil des Museum gewidmet werden.

Herr Fischer und Frau Haas gingen anschließend auf die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten ein (öffentliche Zuschüsse, Zuschüsse zur Inneneinrichtung, Sponsoring, Gründung eines Fördervereins, Spenden usw.) ein. Frau Haas empfahl, Fachleute für die räumliche Ausstattung des Museums heranzuziehen.

In verschiedenen Diskussionsbeiträgen gingen die Anwesenden unter anderem auf den nachhaltigen Mehrwert eines Museums für die Gemeinde, auf die Notwendigkeit von Öffnungszeiten am Wochenende, auf mögliche Kooperationen mit Freiburger Museen, auf eine mögliche Beteiligung am Museumspass und der Schwarzwaldcard und die Zusammenarbeit mit anderen lokalen (Heimat-)Museen ein. Frau Pölzl lag die Einbeziehung religiöser Kunst und der Künstler, die in Kirchzarten gewirkt haben, am Herzen. Herr Kiesel aus Stegen ging auf den Bezug zu seiner Gemeinde und zu den Gemeinden des Dreisamtals allgemein ein. Er begrüßte ein Museum in Kirchzarten und führte aus, dass ein Dreisamtalmuseum die Berücksichtigung und Abstimmung mit den Nachbargemeinden erfordere. Für ihn wäre der Gemeindeverwaltungsverband Dreisamtal die richtige Adresse für eine solche Diskussion.

In der weiteren Diskussion wurde auch über die anderen drei vorliegenden Vorschläge zur weiteren Nutzung des Alten Rathauses gesprochen. Nach einhelliger Einschätzung würden diese Vorschläge die bestehende Konkurrenz der umliegenden etwa 14 gastronomischen Betrieben sowie der zahlreichen Einzelhandelsgeschäften verstärken und deren Situation nicht verbessern. Auch aufgrund der historischen Bedeutung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wurde daher die Nutzung des Alten Rathauses als Museum eindeutig präferiert und begrüßt.

Der nächste Schritt zur Realisierung dieses Vorhabens ist, dass sich Herr Fischer, Frau Haas und Herr Dr. Wagner bei dem Ideenwettbewerb „Engagement-Preis 2017“ der Bürgerstiftung bewerben und hierfür bis zum Bewerbungsschluss am 5. Mai ein Plakat erstellen. Die anwesenden Teilnehmer des Heimatgeschichtlichen Forums Kirchzarten machten ihre Unterstützung für das Museumsvorhaben einstimmig durch Handzeichen deutlich und unterstützen die dahingehenden Bemühungen nachdrücklich.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Verschiedenes**

Franz Asal stellte das Vorhaben des Buchprojektes „Geschichte von Zarten“ vor. Das Projekt soll beim Ideenwettbewerb der Bürgerstiftung vorgestellt werden.

Franz Asal und die Anwesenden dankten Frau Haas, Herrn Fischer und Herrn Dr. Wagner für die sehr umfassende und fundierte Arbeit, die sie vorgestellt haben. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich im Juni 2017 wieder unter der Leitung von Herrn Jahnke statt.

Franz Asal,  
Mitglied im Forum für Heimatgeschichte Kirchzarten

### **Anlage**

Präsentation:

Altes Rathaus, Hauptstr. 24, 79199 Kirchzarten

Nutzung als „Haus der Geschichte“ bzw. „Dreisamtalmuseum“  
von Frau Sandra Haas, Herrn Fischer und Herrn Dr. Wagner

### **Achtung!!!**

**Die Präsentation ist nicht enthalten, da der Umfang von 50 Seiten zu hoch ist. Aber Sie können sich bei Herrn Asal oder bei mir im Büro zu den Geschäftszeiten eine Kopiervorlage abholen, um es eigenständig zu vervielfältigen!!!**